Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Gegeben: QDM: 138°; VAR: 010°E. Welchen Wert hat das QUJ?

a) 328°
b) 148°
c) 168°
d) 318°

02. Welche Aussage zur Kommunikation unter Stress ist richtig?

a) Je höher der Stress, desto genauer wird die Wortwahl automatisch.
b) Kurze, klare und standardisierte Aussagen verringern Missverständnisse.
c) Funkdisziplin ist bei hoher Arbeitsbelastung nicht wichtig.
d) Unklare Aussagen sind unproblematisch, wenn der Pilot erfahren ist.

03. Welche Auswirkungen hat eine abnehmende Fluggeschwindigkeit auf den induzierten Widerstand im ungestörten Reiseflug (Horizontalflug)?

a) Er nimmt zu
b) Er nimmt leicht ab
c) Er bleibt konstant
d) Er bricht zusammen

04. Was beschreibt die 'Nützliche Zuladung' (Useful Load)?

a) Das Gewicht der Fracht ohne Passagiere.
b) Das Leergewicht des Flugzeugs.
c) Die Summe aus Passagieren und Gepäck, ohne Kraftstoff.
d) Die Differenz zwischen der maximalen Abflugmasse (MTOM) und der Rüstmasse (BEM). Sie umfasst Piloten, Passagiere, Gepäck und den ausfliegbaren Kraftstoff.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

05. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn die Verständlichkeit der Sendung überprüft werden soll?

a) Erbitte Verständigungsprüfung
b) Hören Sie mich fünf
c) Wie ist die Verständigung
d) Wie verstehen Sie mich

06. Der Begriff "QFE" ist definiert als...

a) Der anhand der ICAO Standardatmosphäre (ISA) auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.
b) Die Höhe über der Druckfläche 1013,25 hPa.
c) Der anhand der tatsächlichen Atmosphärenbedingungen auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.
d) Der barometrische Druck an einer festgelegten Position, meist an der Landebahnschwelle.

07. Welcher Temperaturbereich ist in Bezug auf Luftfahrzeugvereisung besonders gefährlich?

a) +5 °C bis -10 °C
b) -20 °C bis -40 °C
c) +20 °C bis -5 °C
d) 0 °C bis -12 °C

08. Die Transpondereinstellung für Notfälle lautet...

a) 7500
b) 7600
c) 7700
d) 7000

09. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C in und oberhalb von Flugfläche 100 beträgt...

a) 1,5 km.
b) 5 km.
c) 10 km.
d) 8 km.

10. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

a) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat

b) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben

c) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde

d) In allen ICAO Vertragsstaaten

11. In welcher Situation sollte der Pilot eine "Blindsendung" übermitteln?

a) Wenn die Verkehrssituation an einem Flughafen es zulässt, dass Funksendungen abgesetzt werden, die von der Bodenstation nicht bestätigt werden müssen

b) Wenn der Pilot versehentlich in eine Wolke oder Nebel eingeflogen ist und von der Bodenstation navigatorische Hilfe anfordern möchte

c) Wenn eine Funksendung mit wichtigen navigatorischen oder technischen Informationen an mehrere Stationen gleichzeitig gesendet werden soll

d) Wenn keine Funkverbindung mit der zuständigen Bodenstation aufgebaut werden kann, es aber Anzeichen dafür gibt, dass die Funksendung empfangen wird

12. Was kann einen "Grey-out" verursachen?

a) Hypoxie

b) Positive g-Kräfte

c) Müdigkeit

d) Hyperventilation

13. Die Dichte der Luft (und damit die aerodynamische Leistung eines Flugzeugs) nimmt ab, wenn...

a) Die Temperatur sinkt und der Luftdruck steigt.

b) Das Flugzeug in ein Gebiet mit extrem hohem QNH einfliegt.

c) Die Höhe über MSL abnimmt und die Temperatur sinkt.

d) Die Temperatur steigt und/oder die Höhe über MSL zunimmt.

14. Das Prinzip eines Variometers beruht auf Messung der Differenz von...

a) Gesamtdruck und statischem Druck.

b) Dynamischen Druck und Gesamtdruck

c) Momentanem statischem Druck und vorigem statischem Druck.

d) Momentanem Gesamtdruck und vorigem Gesamtdruck

15. Nach welchem Prinzip werden die Radiale eines VORs definiert?

a) Phasenvergleich zweier Signale
b) Frequenzvergleich zweier Signale
c) Amplitudenvergleich zweier Signale
d) Impulsvergleich zweier Signale

16. Wie viele GPS-Satelliten müssen mindestens empfangen werden, um eine dreidimensionale Position (Länge, Breite, Höhe) bestimmen zu können?

a) 2 Satelliten.
b) 3 Satelliten.
c) 4 Satelliten.
d) 6 Satelliten.

17. Was versteht man unter dem 'Flugplatzbezugspunkt' (Aerodrome Reference Point - ARP)?

a) Den höchsten Punkt der Start- und Landebahn.
b) Die geografische Position des Kontrollturms.
c) Den Aufsetzpunkt für IFR-Anflüge.
d) Den festgelegten geografischen Mittelpunkt eines Flugplatzes.

18. Was ist zu beachten, wenn die strukturellen Grenzwerte eines Luftfahrzeuges überschritten wurden?

a) Das Luftfahrzeug muss durch luftfahrttechnisches Personal überprüft werden
b) Das Luftfahrzeug muss durch den verantwortlichen Piloten überprüft werden
c) Das Luftfahrzeug muss durch einen Fluglehrer überprüft werden
d) Das Luftfahrzeug muss durch mindestens zwei Piloten überprüft werden

19. Was ist ein gutes Beispiel für proaktives Risikomanagement?

a) Erst nach dem Start prüfen, ob Ausweichplätze verfügbar sind.
b) Bei schlechter werdendem Wetter möglichst lange am ursprünglichen Plan festhalten.
c) Persönliche Mindestbedingungen vor dem Flug festlegen und im Flug konsequent anwenden.
d) Wetterinformationen nur aus einer Quelle verwenden.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

20. Ein Notsender (ELT - Emergency Locator Transmitter) sendet im Falle eines Unfalls Alarmsignale auf welchen international überwachten Frequenzen?

a) 118.000 MHz und 122.800 MHz.
b) 121.500 MHz (analog) und 406.000 MHz (digital für Satelliten).
c) 123.500 MHz und 243.000 MHz.
d) Auf der zivilen Notfrequenz 121.500 MHz und der militärischen 256.000 MHz.

21. Welches Rufzeichen hat der Fluginformationsdienst?

a) Information
b) Beratung
c) Fluginformation
d) Info

22. Die Leermasse eines Luftfahrzeuges beinhaltet...

a) Die Besatzung, tragbare ständig verwendete Navigationsgeräte, abnehmbare Triebwerksverkleidungen.
b) Die Masse des Luftfahrzeuges, den nicht-ausfliegbaren Kraftstoff, die permanente Standardausrüstung.
c) Die permanente Standardausrüstung, die Besatzung, den ausfliegbaren Kraft- und Schmierstoff.
d) Den nicht-ausfliegbaren Kraftstoff, das Standardgepäck der Besatzung, die Masse des Luftfahrzeuges.

23. Was besagt das Schild mit einem gelben Pfeil auf schwarzem Hintergrund an einem Rollweg-Kreuzungspunkt?

a) Es weist die Richtung zu einem bestimmten Rollweg oder einer Piste (Direction Sign).
b) Es kennzeichnet den Beginn des Startlaufs.
c) Es warnt vor gefährlichem Gefälle.
d) Es verbietet das Einfahren in diesen Rollweg.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

24. Auf einer langen Piste soll mit einem Luftfahrzeug unter zwei Tonnen Abflugmasse kurz hinter einem Verkehrsflugzeug der Wirbelschleppenkategorie "Medium" oder "Heavy" gelandet werden. Wie kann der Wirbelschleppenbereich des Verkehrsflugzeuges gemieden werden?

a) Durch einen hohen Anflug und eine sehr kurze Landung, um vor dem Aufsetzpunkt des Verkehrsflugzeuges zum Stillstand zu kommen

b) Durch einen flachen Anflug und eine sehr kurze Landung, um vor dem Aufsetzpunkt des Verkehrsflugzeuges zum Stillstand zu kommen

c) Durch einen hohen Anflug und eine Landung hinter dem Punkt, an dem das Bugfahrwerk des Verkehrsflugzeuges aufgesetzt hat

d) Durch einen flachen Anflug und eine Landung hinter dem Punkt, an dem das Bugfahrwerk des Verkehrsflugzeuges aufgesetzt hat

25. Bei einem geplanten Flug über Wasser kann während einer gewissen Zeitspanne im Falle einer Notlandung kein Land erreicht werden. Worauf ist zu achten?

a) Während des gesamten Fluges muss Kontakt zur nächsten Flugverkehrskontrollstelle bestehen

b) Während des gesamten Fluges muss der Transpondercode 7600 geschaltet sein

c) Für alle Insassen müssen Rettungswesten oder Rettungsboote vorhanden sein

d) Der Flugplan für diesen Flug muss die exakten Wegpunkte (waypoints) enthalten

26. Wie ist ein 'differenzieller Querruderausschlag' konstruiert?

a) Das nach oben ausschlagende Querruder schlägt in einem größeren Winkel aus als das nach unten ausschlagende, um den Widerstand auf der kurveninneren Seite zu erhöhen und das negative Wendemoment zu verringern.

b) Beide Querruder schlagen unterschiedlich schnell aus.

c) Das nach unten ausschlagende Querruder schlägt weiter aus als das nach oben ausschlagende.

d) Ein Querruder wird durch den Piloten gesteuert, das andere durch den Autopiloten.

27. Was ist eine TRA (Temporary Reserved Area)?

a) Ein Gebiet, das temporär für den zivilen Linienverkehr reserviert ist.

b) Eine Flugverbotszone für jeglichen Flugverkehr.

c) Ein Luftraum, der vorübergehend für besondere Flüge (meist militärisch) reserviert ist und durch den ein Durchflug mit Freigabe möglich sein kann.

d) Ein Terminal-Radar-Bereich für Instrumentenanflüge.

28. Die Geschwindigkeit VS0 ist definiert als...

a) Höchstzulässige Fluggeschwindigkeit.
b) Mindestfluggeschwindigkeit in einer definierten Konfiguration.
c) Überziehgeschwindigkeit in Landekonfiguration.
d) Maximalgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Fahrwerk.

29. Wie lautet das ICAO-Alphabet für die Buchstabenfolge 'C - J - W' korrekt?

a) Charlie - Juliett - Whiskey
b) Cocoa - Jack - Whiskey
c) Charlie - Juliett - Washington
d) Charlie - John - Whiskey

30. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

31. Wie verändert sich der Auftriebsbeiwert (CL) bei zunehmendem Anstellwinkel (bis zum Erreichen des kritischen Anstellwinkels)?

a) Er sinkt proportional.
b) Er steigt nahezu linear an, bis er beim kritischen Anstellwinkel sein Maximum (CL max) erreicht.
c) Er bleibt konstant.
d) Er steigt exponenziell bis unendlich an.

32. Ein einmotoriges kolbengetriebenes Luftfahrzeug und ein zweimotoriges turbopropgetriebenes Luftfahrzeug nähern sich von vorne in der gleichen Flughöhe. Welche Ausweichregel kommt zur Anwendung, um einen Zusammenstoß zu vermeiden?

a) Das turbopropgetriebene Luftfahrzeug muss dem kolbengetriebenen Luftfahrzeug ausweichen
b) Beide Luftfahrzeuge müssen nach links ausweichen
c) Das kolbengetriebene Luftfahrzeug muss dem turbopropgetriebenen Luftfahrzeug ausweichen
d) Beide Luftfahrzeuge müssen nach rechts ausweichen

33. Eine Schwerpunktlage hinter der zulässigen hinteren Grenze (aft CG) bewirkt...

a) Einen längeren Startlauf durch erhöhten Bodendruck.

b) Eine stark erhöhte Stall Speed.

c) Eine extreme Erhöhung der Längsstabilität.

d) Eine verringerte Längsstabilität und ein sehr kritisches Überzieh- und Trudelverhalten (Recovery ist extrem erschwert oder unmöglich).

34. Welche Aussage trifft auf eine Kursgleiche (Loxodrome) zu?

a) Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten auf der Erdkugel verläuft entlang einer Kursgleichen.

b) Der vollständige Umlauf einer Kursgleiche hat immer den Erdmittelpunkt im Zentrum.

c) Eine Kursgleiche ist ein Großkreis, der den Äquator in einem 45°-Winkel schneidet.

d) Eine Kursgleiche schneidet alle Meridiane unter dem gleichen Winkel.

35. Welche Konstruktionsmerkmale weist die "Fowler-Klappe" auf?

a) Bei größerem Anstellwinkel hebt sich ein Teil der Flügelnase ab

b) Eine Klappe wird aus der hinteren Unterseite des Flügels nach unten geklappt

c) Der hintere Teil des Tragflügels wird nach unten geklappt

d) Aus dem hinteren Ende des Flügels wird eine profilartige Klappe ausgefahren

36. Welche Maßnahme unterstützt die Kommunikation mit Flugsicherung oder Fluginformationsdienst bei hoher Belastung?

a) Kurz, klar und vollständig melden, wenn nötig um Wiederholung oder Hilfe bitten.

b) Unklare Meldungen bestätigen, um Zeit zu sparen.

c) Frequenzwechsel ohne Rückmeldung durchführen.

d) Nur antworten, wenn die Situation bereits vollständig gelöst ist.

37. Was versteht man unter einem 'Trog' (Trough) auf einer Wetterkarte?

a) Einen langgestreckten Bereich relativ hohen Luftdrucks.

b) Einen langgestreckten Bereich relativ niedrigen Luftdrucks.

c) Das Zentrum eines Hochdruckgebiets.

d) Eine Kaltfront, die sich nicht weiterbewegt.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

38. Was ist bei einer Sicherheitslandung kennzeichnend?

a) Sie wird nur nach vollständigem Triebwerksausfall durchgeführt.
b) Sie erfolgt vorsorglich, solange noch Handlungsspielraum und meist Motorleistung vorhanden sind.
c) Sie darf nur auf kontrollierten Flugplätzen erfolgen.
d) Sie ersetzt die Notmeldung in jedem Fall.

39. Um das Überziehverhalten eines Luftfahrzeuges zu verbessern, wird der Flügel nach außen hin verwunden (der Einstellwinkel verändert sich in Spannweitenrichtung). Dies bezeichnet man als...

a) Pfeilform.
b) V-Form.
c) Aerodynamische Schränkung.
d) Geometrische Schränkung.

40. Welche Bedingungen sind für die Niederschlagsbildung in Wolken erforderlich?

a) Wenig Wind und starke Sonneneinstrahlung.
b) Mäßige bis starke Aufwinde.
c) Das Vorhandensein einer Inversionsschicht.
d) Hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperatur.

41. Wer ist berechtigt, das Rufzeichen eines Luftfahrzeugs im Sprechfunkverkehr abzukürzen?

a) Der Pilot darf sein Rufzeichen jederzeit abkürzen.
b) Die Bodenfunkstelle darf das Rufzeichen jederzeit abkürzen, der Pilot nicht.
c) Erst nachdem die Bodenfunkstelle das Rufzeichen des Luftfahrzeugs abgekürzt hat, darf auch der Pilot dieses im weiteren Funkverkehr abkürzen.
d) Das Rufzeichen darf im kontrollierten Luftraum niemals abgekürzt werden.

42. Welche Wirkung kann Alkohol noch nach dem Abbau des messbaren Blutalkohols haben?

a) Verminderte Schlafqualität, langsamere Reaktionen und schlechtere Entscheidungsfähigkeit.
b) Verbesserte Nachtsicht und stabilere Aufmerksamkeit.
c) Keine Wirkung, sobald der Pilot sich subjektiv wach fühlt.
d) Eine zuverlässige Verringerung von Stressreaktionen.

43. Welche der angegebenen Meldungen hat die größte Priorität?

a) Wind aus 300 Grad mit 10 Knoten
b) Machen Sie eine Linkskurve
c) QNH 1013
d) Erbitte QDM

44. Wie wird die Sicht bei vorhandenen 12 Kilometern Sicht per Funk übermittelt?

a) Zwölf Kilometer
b) Eins-Zwo Kilometer
c) Eins-Null Kilometer
d) Eins-Null Kilometer oder mehr

45. Welche Gefahr besteht beim Anflug auf einen im Tal gelegenen Flugplatz, wenn über dem Tal eine starke Windströmung rechtwinklig zu den Berghängen besteht?

a) Windscherung im Anflug, Änderung der Windrichtung um bis zu 180°
b) Starke Abwinde im Niederschlagsbereich unter den Gewitterwolken
c) Bildung von mäßigem bis starkem Klareisansatz auf allen Flugzeugflächen
d) Eingeschränkte Sicht, Verlust des Sichtkontakts zum Platz im Endanflug

46. Welche Informationen enthält der Teil "AD" der AIP?

a) Verzeichnis, Klassifizierung und Karten von Flugplätzen, Anflugkarten, Bodenkarten.
b) Zutrittsbestimmungen zu Flughäfen, Passagierkontrollen und Anforderungen an Piloten, Lizenzmuster, Gültigkeitszeitrahmen.
c) Warnungen für die Luftfahrt, ATS Lufträume und Strecken, Luftsperrgebiete, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.
d) Kartensymbole, Verzeichnis der Funknavigationshilfen, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Flugplatzgebühren, Flugsicherungsgebühren.

47. Welches Luftfahrzeug hat grundsätzlich Vorflugrecht gegenüber einem Segelflugzeug?

a) Ein Freiballon.
b) Ein Motorsegler (TMG) mit laufendem Triebwerk.
c) Ein Luftschiff.
d) Ein Hubschrauber im Schwebeflug.

48. Gefahrengebiete (Danger Areas, "D") werden eingerichtet, um...

a) Den zivilen Luftverkehr strikt von militärischem Flugverkehr fernzuhalten.

b) Den Luftraum-Nutzern auf Aktivitäten aufmerksam zu machen, die für den Flugbetrieb eine Gefahr darstellen können.

c) Den Einflug ohne ATC-Freigabe strafrechtlich verfolgen zu können.

d) Gebiete für zivilen Kunstflug zu reservieren.

49. Wann sollten die Schwimmwesten nach einer Notwasserung aufgeblasen werden?

a) Beim Verlassen des Luftfahrzeuges

b) Noch im Luftfahrzeug

c) Nach Verlassen des Luftfahrzeuges

d) In einer sicheren Entfernung (ca. 10 m) zum Luftfahrzeug

50. Zwei baugleiche Flugzeuge (A ist unbeladen und leicht, B ist voll beladen und schwer) leiten bei Windstille einen Gleitflug mit ihrer jeweiligen optimalen Gleitgeschwindigkeit ein. Wie unterscheiden sich ihre Gleitflüge?

a) Flugzeug B kommt deutlich weiter als Flugzeug A.

b) Beide Flugzeuge gleiten exakt gleich weit, aber Flugzeug B benötigt dafür weniger Zeit (höhere Sink- und Vorwärtsgeschwindigkeit).

c) Flugzeug A gleitet weiter, da es leichter ist.

d) Flugzeug B gleitet weniger weit, da die Erdanziehung stärker wirkt.

51. Welche Faktoren können die Obergrenze einer Quellwolke beeinflussen?

a) Die relative Feuchtigkeit

b) Die absolute Luftfeuchtigkeit

c) Der Spread

d) Eine Inversionsschicht

52. Die Querstabilität (Lateral Stability) eines Flugzeugs bezieht sich auf die Bewegung um welche Achse?

a) Hochachse.

b) Querachse.

c) Längsachse (Roll-Achse).

d) Symmetrieachse.

53. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

a) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...

b) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt

c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten

d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

54. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

b) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.

c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.

d) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

55. Wann sollte die Landelichtanlage (Landing Light) im Sinne der Flugsicherheit (Collision Avoidance) auch am Tag eingeschaltet werden?

a) Ausschließlich bei Sichtweiten unter 5 km.

b) Nur wenn der Towerfluglotse dies ausdrücklich verlangt.

c) Im Reiseflug in unkontrolliertem Luftraum.

d) Beim Start, im Landeanflug und in verkehrsreichen Lufträumen in Flugplatznähe, um von anderen besser gesehen zu werden.

56. Welcher Eintrag ist im ATS-Flugplan in Feld 15 unter 'Cruising Speed' (Reisegeschwindigkeit) standardmäßig für VFR-Flüge gefordert?

a) Die angezeigte Fluggeschwindigkeit (IAS) in Knoten.

b) Die wahre Fluggeschwindigkeit (TAS), üblicherweise in Knoten (z.B. N0110 für 110 Knoten).

c) Die Geschwindigkeit über Grund (GS) in Kilometern pro Stunde.

d) Die kalibrierte Fluggeschwindigkeit (CAS).

57. Was ist die luftrechtliche Hauptaufgabe des Fluginformationsdienstes (FIS)?

a) Die Staffelung (Separation) von VFR-Flügen zu gewährleisten.

b) Dem Piloten Anweisungen (Clearances) zur Kursänderung zu erteilen.

c) Hinweise und Informationen zur sicheren und effizienten Durchführung von Flügen zu geben.

d) Die Alarmierung der Feuerwehr bei Flugplatzbränden zu koordinieren.

58. Worin besteht der Unterschied zwischen Primär- und Sekundärradar?

a) Primärradar-Signale sind variabel oder statisch impulsmoduliert, Sekundärradar-Signale immer amplitudenmoduliert

b) Das Primärradar wird auf einem Computerbildschirm angezeigt, das Sekundärradar durch einen ausgedruckten Radarstreifen

c) Primärradar-Signale sind variabel amplitudenmoduliert, Sekundärradar-Signale statisch impulsmoduliert

d) Beim Primärradar werden die ausgesandten Impulse vom Luftfahrzeug reflektiert, beim Sekundärradar vom Transponder beantwortet

59. Wofür steht die Abkürzung "H24"?

a) Keine bestimmten Öffnungszeiten

b) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht

c) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang

d) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

60. Wofür steht die Abkürzung 'MTOM' in Bezug auf die Flugzeugmassen?

a) Maximum Take-Off Mass (Maximal zulässige Abflugmasse).

b) Minimum Take-Off Margin.

c) Maximum Taxi Operating Mass.

d) Mean Total Operational Mass.

61. Der Luftdruck gemäß ISA-Bedingungen beträgt in FL 180 (ca. 5.500 m)...

a) 500 hPa.

b) 300 hPa.

c) 1.013,25 hPa.

d) 250 hPa.

62. Welche Aussage zu Feuer am Boden ist richtig?

a) Personenrettung und Abstand zum Luftfahrzeug haben Vorrang vor Sachwerten.
b) Der Motor sollte immer weiterlaufen, bis die Ursache bekannt ist.
c) Passagiere bleiben angeschnallt, bis Hilfe eintrifft.
d) Lüftung und Heizung werden grundsätzlich geöffnet.

63. Mit welchem Begriff beenden Sie einen Funkspruch, wenn Sie eine Antwort erwarten?

a) OUT (Ende).
b) OVER (Kommen).
c) ROGER (Verstanden).
d) STANDBY (Warten Sie).

64. Ein Luftfahrzeug auf der Nordhalbkugel kurvt auf dem kürzesten Weg von Steuerkurs 270° auf Steuerkurs 360°. Bei welcher Anzeige am Magnetkompass sollte die Kurve beendet werden?

a) 330°
b) 360°
c) 300°
d) 030°

65. Notmeldungen sind Meldungen...

a) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.
b) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
c) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.
d) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

66. Eine ICAO-VFR-Karte hat den Maßstab 1:500.000. Zwei Flugplätze sind auf der Karte 10 cm voneinander entfernt. Wie groß ist die Distanz in der Realität?

a) 5 km.
b) 50 km.
c) 500 km.
d) 25 km.

67. Ab welcher ungefähren Flughöhe ist bereits mit einer nennenswerten Beeinträchtigung der Nachtsicht durch leichten Sauerstoffmangel zu rechnen?

a) 10.000 ft
b) 5.000 ft
c) 8.000 ft
d) 12.000 ft

68. Welcher Temperaturgradient gilt annähernd für ungesättigte (trockenadiabatische) aufsteigende Luftmassen?

a) 3 °C pro 1.000 ft (bzw. 1 °C pro 100 m).
b) 2 °C pro 1.000 ft (bzw. 0,65 °C pro 100 m).
c) 1,5 °C pro 1.000 ft (bzw. 0,5 °C pro 100 m).
d) Es gibt keinen festen Temperaturgradienten für ungesättigte Luft.

69. Was bedeutet der Begriff "confirmation bias" (Bestätigungs-Tendenz)?

a) Die kritische Überprüfung von zweifelhaften Situationen im Fluge
b) Die Tendenz alle Funksprüche zu bestätigen
c) Die Tendenz Argumente zu suchen, die das eigene mentale Modell unterstützen
d) Die Rückkopplungsschleife in einer geschlossenen Kommunikation

70. Welcher Distanz entspricht die Strecke von einem Grad Breitendifferenz entlang eines Längengrades?

a) 30 NM
b) 60 NM
c) 60 km
d) 1 NM

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **B**	03: **A**	04: **D**
05: **D**	06: **D**	07: **D**	08: **C**
09: **D**	10: **D**	11: **D**	12: **B**
13: **D**	14: **C**	15: **A**	16: **C**
17: **D**	18: **A**	19: **C**	20: **B**
21: **A**	22: **B**	23: **A**	24: **C**
25: **C**	26: **A**	27: **C**	28: **C**
29: **A**	30: **B**	31: **B**	32: **D**
33: **D**	34: **D**	35: **D**	36: **A**
37: **B**	38: **B**	39: **D**	40: **B**
41: **C**	42: **A**	43: **D**	44: **D**
45: **A**	46: **A**	47: **A**	48: **B**
49: **C**	50: **B**	51: **D**	52: **C**
53: **A**	54: **B**	55: **D**	56: **B**
57: **C**	58: **D**	59: **B**	60: **A**
61: **A**	62: **A**	63: **B**	64: **A**
65: **B**	66: **B**	67: **B**	68: **A**
69: **C**	70: **B**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it